

Du ...

... bist nicht ungeschickt?

... hast Spaß an Technik?

... arbeitest gerne im Team?

**... suchst einen Beruf mit guten Aus-
sichten und Aufstiegsmöglichkeiten?**

**Dann bewirb dich um eine
Ausbildung im Handwerk!**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

"Fußball und Handwerk haben viel ge-
meinsam. Wie im Fußball ist auch im
Handwerk eine gute Ausbildung die
wichtigste Voraussetzung, um erfolg-
reich zu sein. Genau das leistet das
Handwerk in Deutschland mit seinem
großen Ausbildungsengagement. Außer-
dem bietet das Handwerk, genau wie
der Fußball, allen Jugendlichen die
Chance zu zeigen, was in ihnen steckt."

*Jürgen Klopp, ehemaliger Fußballprofi, Fußballtrai-
ner*



*Bildung, die Perspektiven
schafft: BBZ Schleswig*

**Weitere Informationen
finden Sie auf der Home-
page des BBZ:**

<http://www.bbzsl.de>

Kontakt:

B. Heideking

(Koordinator Gewerbe B)

04621-9660-207

hei@bbzsl.de

**Berufliches
Gymnasium:**
Ernährung
Technik
Wirtschaft
Gesundheit und
Soziales

Berufsfachschule:
Technik
Wirtschaft
Gesundheit und
Ernährung
Sozialwesen
Sozialpädagogik
Kaufmännische Assis-
tenten

Berufsschule:
Gewerblich
Kaufmännisch
Sozialwirtschaftlich
Agrarwirtschaftlich

Berufsvorbereitung

Fachoberschule:
Technik
Wirtschaft

**Fachschule für
Sozialwesen:**
Sozialpädagogik
Heilerziehungspflege

Weiterbildung



Bürozeiten:
Mo.—Fr.
7:00—13:00 Uhr
Mo., Di. und Do.
14:00—16:30 Uhr



Maurer_in



Maurer_innen arbeiten nach den Entwürfen und Plänen des Architekten, planen jedoch ihre eigentliche Arbeit selbst. Zunächst betonieren sie das Fundament und die Sohlplatte. Anschließend mauern sie das Mauerwerk aus einzelnen Steinen oder setzen es aus Fertigteilen zusammen.



Darüber hinaus führen Maurer_innen auch zusätzliche Arbeiten im Tiefbau und im Ausbau durch, vom Ausbaggern der Fundamente über den Einbau von Treppen bis hin zum Verlegen von Platten verlegen. Bei Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten stellen sie Bauschäden und deren Ursachen fest und führen Abbrucharbeiten durch. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu treffen und ihre Arbeiten zu dokumentieren und zu berechnen.

Voraussetzungen für die Ausbildung

Der Arbeitsplatz des Maurers / der Maurerin befindet sich oft in luftiger Höhe, deshalb sollte man schwindelfrei sein. Zudem sind schwere, große Bauteile zu bewegen, körperliche Fitness ist hier hilfreich. Das Erstellen der Baukonstruktion benötigt ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen. Zum Erlernen des Berufs ist kein besonderer Schulabschluss erforderlich.

Ausbildungsinhalte

An drei unterschiedlichen Orten wird während der Ausbildung gelernt. Im **Betrieb** stehen vor allem praktische Lerninhalte im Vordergrund. In der **überbetrieblichen Ausbildungsstätte** werden praktische Inhalte gelehrt, welche im Betrieb zu kurz kommen.

Zudem ist die Teilnahme am **Berufsschulunterricht** verpflichtend: Für alle Tätigkeiten des Maurers / der Maurerin wird hier in 17 Lernfeldern neben fachpraktischen Übungen das theoretische Wissen erarbeitet. Der Computer findet im Bauwesen eine immer größere Bedeutung, so dass das Arbeiten am PC auch in den Lernfeldunterricht einbezogen wird. Zusätzlich zum fachbezogenen Unterricht, werden berufsübergreifende Lerninhalte unterrichtet: Kommunikation, Sport, Englisch, Wahlpflichtbereich, Religionsgespräch.

Nach zwei Jahren muss eine **Zwischenprüfung** absolviert werden. Die Ausbildung schließt mit der **Gesellenprüfung** ab. Beide Prüfungen bestehen aus einem theoretischen und praktischen Teil. Verantwortlich für die Prüfung ist die Handwerkskammer.



Parallel ist es Auszubildenden möglich, **zusätzliche Abschlüsse** zu erwerben:

- Wer bei Ausbildungsbeginn den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (Hauptschulabschluss) besitzt, kann unter bestimmten Voraussetzungen ohne zusätzliche Prüfung gemeinsam mit dem Abschlusszeugnis einen dem Mittleren Schulabschluss gleichwertigen Abschluss erhalten.
- Wer bereits bei Ausbildungsbeginn den Mittleren Schulabschluss besitzt, kann während des zweiten und dritten Ausbildungsjahres die Fachhochschulreife in Form einer Abendschule erwerben.